

Antrag

des Bezirksrats Alexander Spritzendorfer und des Klubs der Grünen Alternative
Josefstadt gemäß §24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 26. November
2014

betreffend **Weihnachtsbeleuchtung in der Josefstädter Straße**

Begründung:

Während viele kleine Unternehmerinnen und Unternehmer einen finanziellen Beitrag zur jährlichen Realisierung der Weihnachtsbeleuchtung in der Josefstädter Straße leisten, entziehen sich die großen Ketten einfach diesem solidarischen Beitrag, in dem sie ihn verweigern. **Spar, Billa, Zielpunkt, Erste Bank, Bipa oder DM beteiligen sich mit keinem Cent an den Kosten.** Für die daraus resultierende Differenz springt seit 2012 der Bezirk in die Bresche und subventioniert die Weihnachtsbeleuchtung in der Josefstädter Straße mit jeweils € 5000.-. Diese Tatsache wurde bereits in den vergangenen Jahren kritisiert, verändert hat sich jedoch nichts.

Die gefertigten Bezirksrätinnen stellen daher folgenden

Antrag:

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, in Gespräche mit den FilialleiterInnen und Konzernzentralen jener Filialen einzutreten, die keinen finanziellen Beitrag zur Weihnachtsbeleuchtung in der Josefstädter Straße leisten. Ziel dieser Gespräche soll ein fairer finanzieller Beitrag dieser Handelsketten und Konzerne zur Weihnachtsbeleuchtung in der Josefstädter Straße sein. Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, über die Ergebnisse dieser Gespräche im Finanzausschuss zu berichten.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.